

# SPANNUNG BEI DEN JUNIOREN

Jasmin Rothmund, Wendy Holdener und Andrea Thürler am Oerlikon Swiss Cup-Finale in Sils.



Fairness, engagierte Veranstalter und gute Laune. So präsentierte sich der Oerlikon Swiss Cup 2009/2010. Während bei den Damen die Spannung beim Kampf um den Gesamtsieg bis zum Schluss hielt, zeichneten sich bei den Herren die Sieger bereits etwas früher ab.

→ Text: Nora Weibel

→ Fotos: zVg.

Die Mädchen haben sich bereits in der Halle im letzten Oktober mit dem Swiss-Ski Powertest, dem nationalen Konditionstest, gut geschlagen und sind schliesslich Mitte Dezember auf der Piste zum Angriff übergegangen. Die beiden Fahrerinnen, die am erfolgreichsten gekämpft haben, sind Wendy Holdener und Andrea Thürler. Der Kampf um den Gesamtsieg blieb jedoch spannend bis zum Schluss. Wendy Holdener siegte beim letzten Slalom am Swiss Cup-Finale und stand somit als Gesamtsiegerin des Oerlikon Swiss Cup 2009/10 sowohl in der Kategorie der Juniorinnen I als auch in der Kategorie der Juniorinnen I+II fest. Die bald 17-jährige Wendy Holdener aus Unteriberg bestätigte mit die-

sem Sieg die sehr guten Leistungen im vergangenen Winter und setzte sich bemerkenswert gegen ihre älteren Konkurrentinnen durch. Auf dem zweiten Schlussrang der Juniorinnen I+II klassierte sich die zwei Jahre ältere Jasmin Rothmund, die jedoch infolge Europacup-Einsätzen längst nicht an allen Oerlikon Swiss Cup-Rennen teilnehmen konnte. Dritte im Gesamtklassement wurde die ebenfalls erst 17-jährige Andrea Thürler aus Jaun. In der Kategorie der Juniorinnen I (Jahrgänge 1993 und 1994) rangierte sich Andrea Thürler auf Rang 2. Dritte wurde die Engelbergerin Michelle Gisin.

**Juniorenweltmeister gewinnt Gesamtwertung.** Justin Murisier. So hiess der Leader in der Kategorie der Junioren I+II nach den ersten beiden Rennen. Der junge Walliser musste die rote Leader-Nummer nach den beiden Riesenslalom von Flims jedoch an Manuel Pleisch abgeben. Dieser sicherte sich in Laax den Schweizer Juniorenmeistertitel im Riesenslalom. Nach drei Slaloms, welche vom frisch gebackenen Juniorenweltmeister Reto Schmidiger dominiert wurden, übernahm dieser die Führung in der Gesamtwertung und gab diese bis zum Finale in Zinal nicht mehr ab. Justin Murisier entschied gegen Saisonende zwar noch drei Rennen für sich und wurde zeitgleich mit Amy Oreiller in Veysonnaz Schweizer Meister im Riesenslalom. Dennoch heisst der



Die strahlende Siegerin Wendy Holdener.

Bernhard Niederberger (Sieger Jun I) und Reto Schmidiger (Sieger Jun I+II).



Gesamtsieger Reto Schmidiger vor Justin Murisier und Manuel Pleisch.

**Starker Bernhard Niederberger bei den Junioren I.** In der Kategorie der Jahrgänge 1993 und 1994 dominierte Bernhard Niederberger. Der 16-jährige Beckenrieder stand von 14 Rennen acht Mal zuoberst auf dem Podest. Bereits im Oktober beim Absolvieren des Swiss-Ski Powertest, welcher ebenfalls zur Wertung des Oerlikon Swiss Cup zählte, erreichte Niederberger das Punktemaximum. Damit übernahm er vom ersten Wettbewerb an das Leadertrickot und gab dieses bis zum Schluss nicht mehr ab.

Nebst Niederberger gelang es nur drei Athleten, sich zuoberst auf das Podium zu kämpfen. Dem Ostschweizer Ralph Weber gelang dies mit drei Siegen, Luca Aerni entschied zwei Slalomrennen für sich und Laurent Marx gewann den Riesenslalom in Visperterminen. Somit gewann Bernhard Niederberger ungefährdet vor Ralph Weber und Yannick Schmid.

Die Gesamtwertung dient nun als Basis für die Selektionen in die Nachwuchskader. Nachwuchschef Franz Hofer weiss: «Swiss-Ski darf sich auf eine starke Generation Junioren freuen, wir haben den ganzen Winter über spannende Rennen gesehen. Der Oerlikon Swiss Cup ist eine Erfolgsstory und in unserem Nachwuchsfördersystem nicht mehr wegzudenken.»

